

i82 Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund aus Auenlehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	i-A14	
Flächenanteil	80–90 %	
Nutzung	Grünland	
Relief	ebene Talsohlen	
Bodentyp	Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Tu4	2–3 dm
	Tu3(Tu4)	8–13 dm
	Tu4(Ut4)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos, stellenweise sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIb2, LIIb2, LIIa2, LIIa2, L4Lö	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

stellenweise kalkhaltiger Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; örtlich, oft in Bachnähe gelegen, Auengley-Brauner Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (370–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–220 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (260–360 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

Auenabschnitte von Schefflenz, Schlier- und Rinschbach im Bauland